

Projektsteckbrief

Projekt **Repoweringmaßnahmen hinsichtlich zukünftiger Aufgaben von Biogasanlagen (REzAB)**

Schlagwörter Biogas, Repowering, Ausschreibungen, Bestandsanalgen, IST-Zustand, Schwachstellenanalyse, Handlungsempfehlungen, Leitfaden

Projektdetails

Projektstart	2018	Projektlaufzeit	2 Jahre
Fördermittelgeber	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft		
Projektträger	FNR	Förderkennzeichen	22404916
Förderprogramm	Nachwachsende Rohstoffe		
Projektbudget	307.519		
Ansprechpartner	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Zörner (Projektleiter) Abdessamad Saidi M. Sc.		
Kooperationspartner:	Fachhochschule Münster, C.A.R.M.E.N. e.V.		

Beschreibung

Biogasanlagen werden bisher - bei feststehender EEG-Vergütung – vorwiegend zur Stromerzeugung und -einspeisung in die Verteilnetze genutzt. Nach Möglichkeit erfolgt eine Nutzung der BHKW-Abwärme. Die Einnahmen aus Stromeinspeisung und ein wirtschaftlicher Betrieb von Biogasanlagen im Anschluss an die EEG-Phase sind derzeit unsicher. Ohne technische und organisatorische Änderungen wird eine Teilnahme an Ausschreibungen für eine 10-jährige EEG-Folgephase nur bedingt möglich sein. Mit dem für zahlreiche Bestandsbiogasanlagen bevorstehenden Auslaufen der ersten EEG-Phase gewinnt die Prüfung und Bewertung von notwendigen Repoweringmaßnahmen stark an Bedeutung. Für die regionalen Wirtschaftskreisläufe, die damit verbundenen Arbeitsplätze sowie für die kommunale Wertschöpfung hat die Erhaltung und Weiterentwicklung von Biogasanlagen eine hohe Relevanz. Im Verbundvorhaben wird erforscht, wie Biogasanlagen nach dem Auslaufen des garantierten 20-jährigen EEG-Vergütungszeitraumes auch zukünftig wirtschaftlich erfolgreich weiter betrieben werden können. Biogasanlagenbetreibern soll in einem Leitfaden aufgezeigt werden, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Maßnahmen sie ihre Bestandsanlagen für eine Teilnahme an kommenden, gemäß EEG 2017 jährlich stattfindenden Ausschreibungen für eine 10-jährige Verlängerung des EEG-Vergütungszeitraumes ertüchtigen können. Die Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen beruht auf einer Schwachstellenanalyse des konzeptionellen, bau- und sicherheitstechnischen IST-Zustandes ausgewählter Bestandsbiogasanlagen unter Berücksichtigung von technischen, ökonomischen, ökologischen und soziologischen Gesichtspunkten. Darauf aufbauend werden Repoweringmaßnahmen erarbeitet und Konzepte entwickelt, welche Zukunftsperspektiven für zahlreiche bestehende Biogasanlagen durch

Aufzeigen von Möglichkeiten für einen zukünftigen Weiterbetrieb bieten. Abschließend werden die entwickelten Konzepte und Repoweringmaßnahmen in einem Leitfaden zusammengeführt.

*) Hierzu werden keine Angaben gemacht, da dieses Projekt im Rahmen der industriellen Auftragsforschung durchgeführt wird/wurde. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den Projektleiter.